Die Suche der Jungend nach dem Sinn und der Islam

Prof. Dr. Mehmet Görmez
Vorsitzender des Institutes Für
Islamisches Denken

Prof. Dr. Mehmet Görmez
Vorsitzender Des Institutes Für Islamisches Denken

Die Suche der Jugend nach dem Sinn und der Islam
7 Gründe für die Infragestellung der Religion durch Jugendliche
2. Juli 2020 | İDE | Ankara

Die Suche der Jugend nach dem Sinn und der Islam

7 Gründe für die Infragestellung der Religion durch Jugendliche

Bismillahirrahmanirrahim.
Elhamdü li'llâh.
Ve's-salâtu ve's-Selâmu alâ Resûlillâh.

Werte Geschwister

Vorerst möchte ich euch alle sehr herzlich begrüßen.

Heute möchte ich mich mit einem Thema befassen, dass in letzter Zeit sehr intensiv diskutiert wird: Die Beziehung der Jugend zur Religion. Reißt sich die Jugend von der Religion ab? Wächst eine Jugend heran, die Abstand zur Religion haltet? Sind wir mit einer neuen Welle des Atheismus oder Deismus konfrontiert, wie es in letzter Zeit häufig erwähnt wird? Oder beruht diese Debatte auf einer unbegründeten Behauptung oder einer falschen Aussage? Was sind die Gründe dafür, wenn diese Behauptung stimmen sollte? Können diese Diskussionen in Segen verwandelt werden? Können diese Diskussionen in Segen verwandelt werden.

Es ist gewiß, daß sich das Verhältnis der Jugendlichen zur Religion verändert hat. Doch infolge meiner persönlichen Lesungen sowie Forschungen und Berichte, die ich untersucht habe und der Beobachtungen, die ich während meiner Reisen im Osten und Westen gemacht habe und nicht zuletzt während der Gespräche, die ich mit den Jugendlichen beim Tee trinken geführt habe, habe ich festgestellt, daß sich die Veränderung in der Welt der Jugendlichen nicht auf den Deismus, Agnostizismus oder philosophischen Atheismus, der zu Beginn des Jahrhunderts aufgetaucht ist, zurückführen läßt. Ich bin der Meinung, daß die Jugendlichen heute auf der Suche nach einem neuen Sinn sind. Genau wie jeder Mensch, der den Sinn des Lebens sucht und versucht, den Kern der Wahrheit zu begreifen. Genau, heute haben die Jugendlichen neue Fragen, neue Infragestellungen und neue Einwände gegen die Religion.

Liebe Jugendliche,

Wenn ich eure Fragen, Infragestellungen und Einwände zur Religion genauer betrachte, bemerke ich, daß sich dies größtenteils daraus herausführen läßt, daß die richtigen Quellen der Religion nicht richtig begriffen werden und falsche Anwendungen verbreitet sind. Der eigentliche Grund, der die Jugendlichen in Zweifel stürzt sind falsche Debatten, Aussagen und Anwendungen der Religion.

Mit der Digitalisierung verwandelt sich jede Information in Materie. Die Integrität der Informationen über die Religion wurde zerstört. Es entstand ein Informationschaos und eine Interpretationsanarchie. Über Online-Pulte wurde die Religion in eine Konfliktebene verwandelt. Zusammen mit der Digitalisierung herrscht überwiegend das visuelle Auffassungsvermögen. Die Vernunft und das Herz sind mehr mit Visualität, Schein und Image beschäftigt und habe sich von der Wahrheit entfernt. Und all dies sind weitere neue Ursachen einer geistigen Depression.

Liebe Jugendliche,

Ich habe alle Fragen, die ihr in Bezug auf die Religion gestellt habt, zusammengestellt. Ich habe festgestellt, dass alle Fragen und Infragestellungen hauptsächlich mit 7 Hauptthemen verknüpft sind. Ich denke, wenn diese sieben Hauptthemen richtig begründet werden können, können der Knoten weitgehend gelöst und alle Fragen beantwortet werden. Diese sieben Themen möchte ich heute kurz mit euch besprechen.

1. Das erste Thema ist die Beziehung zwischen **Religion und Mensch**. In diesen Diskussionen werden Religiöses und Menschliches, Islamisches und Menschliches konfrontiert. Die Religion wird so dargestellt, als würde sie alle Freiheiten einschränken und die Menschen versklaven. Das ist ein großer Irrtum. In so einem Widerspruch bevorzugen junge Menschen das Menschliche.

   Eigentlich ist die Religion eine göttliche Ordnung, die gesandt wurde, um den Menschen zu verherrlichen, zu schätzen und zu ehren. Ein Leitfaden, die den Sinn des Lebens, die Weisheit der Schöpfung lehrt. Das Religiöse ist gleichzeitig menschlich, das Menschliche ist gleichzeitig islamisch. Die Religion ist eine menschliche Veranlagung. فِطْرَتَ اللهِ الَّتِي فَطَرَ النَّاسَ عَلَيْهَا لَا تَبْدِيلَ لِخَلْقِ اللهِ ذٰلِكَ الدِّينُ الْقَيِّمُ / So richte dein Antlitz aufrichtig zur Religion als Anhänger des rechten Glaubens – (gemäß) der natürlichen Anlage Allahs, in der Er die Menschen erschaffen hat. Für die Schöpfung Allahs gibt es keine Änderung. Das ist die richtige Religion. (30/Ar-Rûm, 30)

   Hier müssen Menschlichkeit und ideologische Humanismus, der den Schöpfer ignoriert, unterschieden werden. Manchmal passiert es, daß wir die Menschlichkeit liquidieren, während wir den ideologischen Humanismus kritisieren. Unsere Interpretationen des Fiqh, unsere Fatwas und unsere wörtlichen Auffassungen setzen das Islamische gegen das Menschliche. Das ist nicht richtig.

2. Das zweite Thema, daß die Jugendlichen intensiv befragen und Infrage stellen ist die Beziehung zwischen **Welt und Religion**. Falsche Aussagen über die Religion stellen die die Religion gegen die Welt und schaffen eine Konfliktebene. Somit setzen wir die Welt herab und vergessen unsere Aufgabe, die Welt zu kultivieren. Ein mißverstandenes Hadith sagt, dass die Welt für den Gläubigen ein Kerker für den Ungläubigen ein Paradies ist. Und inmitten eines solchen Konfliktes bevorzugen die Jugendlichen die Welt, in der sie gerade leben.

Dieselbe Aussage greift in jene Bereiche ein, in denen die Religion den Menschen eigentlich frei läßt. Sie widerspricht zahlreichen Aktivitäten, die im Namen der Kultur, Kunst und Literatur durchgeführt werden. Sie mischt sich in die äußerliche Erscheinung und Bekleidung der Menschen ein. Sie verengt den Halal-Kreis (Erlaubtes). Den Halal-Kreis verengen hat nur zur Folge, daß sich die Menschen mehr dem Haram (Verbotenes) neigen. Der Koran erinnert uns jedoch daran, wie breit eigentlich der Halal-Kreis ist und weist uns hin.

قُلْ مَنْ حَرَّمَ زِينَةَ اللهِ الَّتِي اَخْرَجَ لِعِبَادِهِ وَالطَّيِّبَاتِ مِنَ الرِّزْقِ قُلْ هِيَ لِلَّذِينَ اٰمَنُوا فِي الْحَيٰوةِ الدُّنْيَا / Wer hat den Schmuck Gottes verboten, den Er für seine Diener hervorgebracht hat, und die guten Speisen. Sie sind den Gläubigen im Diesseits erlaubt und im Jenseits sind sie ausschließlich für sie bestimmt. (7/Al-A'râf, 32) وَلَا تَقُولُوا لِمَا تَصِفُ اَلْسِنَتُكُمُ الْكَذِبَ هٰذَا حَلَالٌ وَهٰذَا حَرَامٌ / Und sagt nicht von dem, was eure Zungen als Lüge behaupten: „Das ist erlaubt und das ist verboten." (16/An-Nahl, 116)

Natürlich wird die Welt im Buch und in der Sunnah kritisiert. Doch wird nicht die Welt negativ betrachtet, sondern die Verweltlichung, die das Jenseits ignoriert, wird kritisiert. Während wir versuchen, die Verweltlichung (Säkularismus) zu kritisieren, stellen wir die Welt gänzlich schlecht hin. Es gibt keinen Koranvers und kein Wort des Propheten, die die Welt schlecht machen, nur weil sie das Diesseits ist. Unser Herr verlangt von uns, auf dieser Welt Schönes zu wünschen رَبَّنَا اٰتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْاٰخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ (2/Al-Baqara, 201)

3. Das dritte Thema, worüber die Jugendlichen häufig Fragen stellen und Infrage stellen ist die Beziehung zwischen **Religion und Vernunft**. Falsche religiöse Aussagen stellen die Beziehung zwischen Vernunft und Offenbarung als ein permanentes Konfliktfeld dar. Vernünftiges und religiöses werden entgegengestellt. Religiöse Auffassungen, die die Vernunft schlechtmachen, verbreiten sich. Eigentlich ist die Vernunft der einzige Ansprechpartner der Offenbarung. Die Offenbarung verehrt die Vernunft. Die Frage, die der Koran uns stellt und die uns am meisten erschüttert ist, اَفَلَا تَعْقِلُونَ / Denkt ihr denn nicht? Der große Imam, Gazali sagte "Die Vernunft ist ein Stück von Allah's Licht." (7 Gazâlî, Mişkâtu'l-Envâr, s. 44)

Heute kann niemand unseren jungen Freunden sagen: „Laß deine Vernunft bei Seite und trete in den Glauben ein. Niemand kann sagen, daß man seine Vernunft bei Seite lassen muß, um in das Paradies einzutreten. لَوْ كُنَّا نَسْمَعُ اَوْ نَعْقِلُ مَا كُنَّا فِي اَصْحَابِ السَّعِيرِ (67/Al-Mülk, 10) / Der Koran weist darauf hin, daß der Mensch seinen Verstand nutzen muß, um sich von der

Hölle zu befreien. وَيَجْعَلُ الرِّجْسَ عَلَى الَّذِينَ لَا يَعْقِلُونَ / Er erinnert daran, daß diejenigen, die ihren Verstand nicht nutzen, untergehen werden (10/Yûnus, 100) Und tatsächlich ist all das Unglück, von dem die Moslems heute befallen sind, auf Unvernunft zurückzuführen und darauf daß sie keine Informationen, Ideen und Werte generieren.

Um den Rationalismus zu kritisieren, stellen wir die Vernunft schlecht hin oder ignorieren sie sogar gänzlich. Mit Vernunft ist nicht der Verstand gemeint, der bei jedem anderes und Sklave der Gelüste ist. Hier ist die Einsicht gemeint, die Allah dem Menschen verliehen hat, damit er die Religion, die Existenz und das Universum versteht und die die eigentliche Ansprechperson der göttlichen Offenbarung ist. Daß die Einsicht Fragen stellt, Infrage stellt oder Einwände erhebt, ist natürlich nicht falsch. Im Gegenteil ist das ein lobenswertes Verhalten, das sogar als Andacht betrachtet wird.

4. Das vierte Thema, über das die Jugendlichen häufig Fragen stellen und Infrage stellen ist die Beziehung zwischen **Religion und Wissenschaft.** Das Bildungssystem führt dazu, daß die Jugendlichen zwischen der Schöpfung, die im Labor beigebracht wird und der Schöpfung, die im Religionsunterricht gelehrt wird, hin und her pendeln. Falsche religiöse Aussagen stellen die Beziehung zwischen Religion und Wissenschaft in einem permanenten Konfliktfeld dar. Doch wie wir immer schon sagten, die Wissenschaft erläutert, die Religion verleiht den Sinn. Wissenschaftliche Feststellungen, die auf Erfahrung beruhen, sind nichts Weiteres als die Gesetze, die Allah in die Natur eingesetzt hat, egal, ob sie von Ibni Sina, Farabi, Newton oder Einstein vorgebracht wurden.

Während wir versuchen, den Positivismus zu kritisieren, der nur einer der wissenschaftlichen Ansätze ist, stellen wir die Wissenschaft schlecht hin oder ignorieren sie sogar gänzlich. Zwischen den universellen Gesetzen Allahs, die wir als Sunnetullah bezeichnen und den Gesetzen, die Allah für die Menschen bestimmt hat, und die wir als Religion bezeichnen, besteht kein Widerspruch. Denn sowohl Erschaffung als auch Nachlaß kommt von Allah. Die Existenz und das Weltreich und das Universum, das alle Welten in einer perfekten Harmonie umfaßt (Makrokosmos), und die Natur, deren Erscheinung dem Menschen am nähersten liegt (Kosmos) und die natürliche Anlage , die die menschliche Existenz erklärt (Mikrokosmos) sind ein Ganzes. Doch der Monotheismus der Wissenschaften ist zerstört. Wir riskierten sogar den Untergang unserer Zivilisation um die Wissenschaft als religiös und nicht religiös unterzuteilen. Die Erschaffung und den Nachlaß konnten wir nicht als ein Ganzes betrachten. Und aus diesem Grund konnten wir die Beziehung zwischen Religion und Wissenschaft nicht vor Widersprüchen retten.

5. Das fünfte Thema, über das die Jugendlichen häufig Fragen stellen und Infrage stellen ist die Beziehung zwischen **Religion und Kultur**. Aufgrund falscher religiöser Aussagen verwechseln wir Religion und Kultur. Tradition ist natürlich wichtig. Ohne Tradition gibt es auch keine Zukunft. Aber manchmal verheiligen wir die Tradition und machen sie zur Religion. Viele traditionelle Elemente existieren sozusagen als Religion. Kein Prophet hat

die Kultur seines Volkes in eine universelle Regel der Religion verwandelt. Der größte Aberglaube, der in eine Religion eindringen kann, ist die Tradition, Bräuche und Kultur eines Volkes als religiöses Gebot darstellen. Es ist genauso falsch, die Offenbarung als ein kulturelles Produkt darzustellen, wie die Kultur als Religion. Viele Grundsätze des Glaubens werden verlassen und viele Elemente, die keine Grundsätze des Glaubens sind verwandeln sich in die Konstanten des Glaubens. So vermischen wir die Konstanten und Variablen der Religion, die Tradition mit dem Gottesdienst sowie Regionales und Universelles miteinander. Und wir belasten die Menschen mit Verantwortungen, die keinen religiösen Stützpunkt haben. Die Jugendlichen, die näher an die natürlichen Ansätzen sind als wir, weigern sich diese Last zu tragen, sei es auch im Namen der Religion.

6. Das sechste Thema, über das die Jugendlichen häufig Fragen stellen und Infrage stellen ist die Beziehung zwischen **Religion und Ethik**. Religiosität, die weder theoretisch noch praktisch keine Ethik generiert, wirkt sich negativ auf die Jugend aus. Heutzutage wird die Beziehung zwischen Religion und Ethik aus zwei Aspekten angegriffen. Einerseits durch den Ansatz, der die göttliche Quelle der Religion ignoriert. Andererseits durch den falschen Religionsansatz, der den ethischen Aspekt der Religion vernachlässigt.

Ich bedaure sagen zu müssen, daß wir die Bemühungen des ideologischen Säkularismus unterstützen, indem wir die Religion von der Ethik trennen. Tatsächlich ist die Ethik der Kern der Religion. Wird die Religion von der Ethik getrennt, wird sie eigentlich von sich selbst getrennt. Ethik ist der Zweck der Religion. Fiqh, getrennt von der Ethik ist nicht möglich. Die Trennung des Fiqh von der Ethik sowie die Formung der Gottesdienste, indem sie sich von ethischen Zwecken entfernen, ist für die gläubige Gesellschaft eine große Katastrophe. Doch der Prophet Allah's gebietet: Die Religion ist schöne Ethik (Tugend). *(Gazali, İhyâ, III. 50)* Und Allahs sandte seinen Propheten, um diese schönen Tugenden zu vervollständigen إِنَّمَا بُعِثْتُ لِأُتَمِّمَ صَالِحَ الْأَخْلَاقِ (*Muvatta*, Husnü'l Hulk, 8; İbn Hanbel, *Müsned*, II, 381)

7. Das siebente Thema, über das die Jugendlichen häufig Fragen stellen und Infrage stellen ist die Begründungsform der Beziehung zwischen **Allah und Mensch**. Eine Begründungsform, die lediglich auf Macht und Willen, Herrscher und Untergeordneter, Herr und Knecht, absolute Macht und unfähige Dienerschaft beruht ist äußerst mangelhaft.

Tatsächlich beruht die Beziehung zwischen Allah und Mensch auf einer Vereinbarung. Diese Vereinbarung besteht aus zwei Teilen: erstens die Vereinbarung des Glaubensbekenntnisses (Schahada) und zweites die Vereinbarung des Gewahrsams. Die Vereinbarung des Glaubensbekenntnisses verwandelt die Beziehung zwischen Allah und Mensch in eine Beziehung zwischen Zeuge und Bezeugtes. Wenn der Mensch ‚Eschhedü' sagt, bezeugt er die Namen und Verse Allahs. Und Allah bezeugt alle Umstände und Verhaltensweisen Seines Geschöpfes. Die Vereinbarung des Gewahrsams trägt die Beziehung zwischen Allah und Mensch in die Dimension des Gewahrsams und verwandelt

sie in eine gegenseitige Vertrauensvereinbarung. Dadurch kommt eine Lebensauffassung zustande, die jedes Besitztum als Gewahrsam betrachtet.

Kurzum; falsche religiöse Aussagen führen zu Fehlern, wie zum Beispiel, die Menschlichkeit schlecht darzustellen, während man den ideologischen Humanismus kritisiert, das Diesseits schlecht darzustellen, während man den Säkularismus kritisiert, die Vernunft schlecht darzustellen, während man den groben Rationalismus kritisier, die Wissenschaft schlecht darzustellen, während man den Positivismus kritisiert. Religion und Kultur werden verwechselt. Die ethische Dimension der Religion sowie die religiöse Dimension der Ethik wird nicht berücksichtigt. Die Beziehung zwischen Allah und Mensch wird falsch begründet.

Liebe junge Freunde;

Der Mensch kommt nur einmal auf die Welt. Wichtig ist, daß der Mensch den Zweck seiner Existenz, den Grund seiner Schöpfung und die Weisheit des Lebens nicht vergißt. Im Laufe der Geschichte haben die Menschen immer nur die richtigsten und befriedigendsten Antworten auf Fragen wie „Woher komme ich?“, „Wohin gehe ich?“, „Was ist der Zweck meiner Existenz?“ immer nur in Allah‘s Religion gefunden. Auch die Antworten eurer Fragen sind in den segensreichen Botschaften des Islam enthalten; doch falsche religiöse Aussagen machen das nur schwer.

Liebe Jugendliche,

Trifft in wichtigen Themen wie Religion und Glaube keine voreiligen Entscheidungen. Liest, recherchiert und stellte weiterhin Fragen. Trennt jedoch nicht die Schöpfung und den Nachlaß voneinander. Liest innerhalb einer Integrität, ohne Ost-West und Alt-Neu-Diskriminierung. Baut euren Glauben nicht auf Personen auf. Denn die Wahrheit ist kein Alleinbesitz. Denn standhafte Wahrheit kann nicht auf vergängliche Personen aufgebaut werden. اعرف الرجال بالحق لا تعرف الحق بالرجال Eine Person kann durch Wahrheit definiert werden, doch die Wahrheit kann nicht durch Personen definiert werden. .

Liebe Jugendliche,

Ich möchte meinen Vortrag mit folgenden schönen Ausdrücken beenden, mit denen der Prophet (s.a.v.) die ideale Jugend beschreiben hat: شاب نشأ فى عبادة ربه / Eine Jugend, die die Freude im Gottesdienst sucht. (Buhârî, Zekât, 16)

Möge die Freude des Gottesdienstes eure Herzen füllen.

Möge eure Suche nach dem Sinn anhalten.

Ich begrüße euch alle von Herzen.

Allah sei mit euch.

Die Suche der Jugend nach dem Sinn | Serlevhalar

1. Die Veränderung in der Beziehung zwischen der Jugend und der Religion; ist weder Deismus noch Atheismus, sondern vielmehr eine Infragestellung und die Suche nach einen Sinn.
2. Gründe der Infragestellung durch die Jungend sind falsche religiöse Aussagen.
3. 7 Gründe für die Infragestellung der Religion durch Jugendliche: 1. Beziehung zwischen Religion und Mensch, 2. Religion und Welt, 3. Religion und Vernunft, 4. Religion und Wissenschaft, 5. Religion und Kultur, 6. Religion und Ethik, 7. Allah und Mensch.
4. Meine jungen Freunde, die Infragestellung bewältigt ihr am besten durch integriertes Lesen.

NOTLAR